

SÜDWESTER

Evangelisches Magazin für Ehmén – Fallersleben/Sandkamp – Mörsé – Sülfeld – Wettmershagen

02/25

September | Oktober | November 2025

Schenken

Mit Herz und Hand

Zeit für Südwest

Neue Pastorin in Ehmén



Ich wünsche dir
ein heiteres Herz,
frohe Gedanken,
belebende Begegnungen,
vergnüglihe Stunden
und Augenblicke,
die deine Seele
erfrischen.
Ich wünsche dir
einen guten,
gesegneten Tag.

Christa Spilling-Nöker

(abgedruckt mit freundlicher Genehmigung:
Christa Spilling-Nöker: Ich wünsche dir ein heiteres
Herz.. ; aus: dies.; Ich wünsch dir einen schönen Tag.
Geschenkeft © 2023 Verlag am Eschbach in der
Verlagsgruppe Patmos der Schwabenverlag AG,
978-3-86917-503-4; www.verlagam-eschbach.de)

Foto: i Stock

Foto: Dirk Lamken | Illustration: N. Engst-Wrede

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

große, kleine, teure, günstige, selbst gemachte.

Eingepackt in Klarsichtfolie, in buntes Geschenkpapier, ohne Verpackung.

Lange darüber nachgedacht, spontan dazu entschieden, schnell auf dem
Weg noch besorgt. Zum Geburtstag, Weihnachten, Hochzeit, Taufe,
Konfirmation, Geburt, Ruhestand, Verabschiedung, zum Willkommen
oder einfach so.

Ich schenke gern, und ich bekomme auch gern etwas geschenkt.

Doch die wertvollsten Geschenke sind nicht unbedingt die eingepackten
Geschenke:

Ein freundliches Lächeln, ein warmherziges Wort, ein Dank, ein offenes
Ohr, ein Händedruck an der Kirchentür und etwas Zeit für andere.

Das sind Geschenke, die mich besonders berühren. Sie benötigen kein
Geld, um groß, wertvoll und einzigartig zu sein.

Paulus schrieb an die Römer: „Denn Gott hat seine Liebe in unsere
Herzen hineingegossen.“ Gott schenkt uns seine unermessliche Liebe
und Treue einfach so ohne Gegenleistung.

Welch ein großes Gottesgeschenk, so darf ich in dieser Liebe glauben,
kann frei über meinen Glauben und Gottes Liebe sprechen, kann mit euch
Gottesdienst feiern und diskutieren über Gottes reiche Geschenke!

Für dieses wundervolle Gottesgeschenk bin ich sehr dankbar.

Vom Schenken und Beschenkt werden berichtet dieses Heft.

Eure/Ihre Prädikantin Dagmar Wünsch-Duensing

SÜDWESTER

SAVE THE DATE



6. Sept. | 16 Uhr | Michaeliskirche Fallersleben

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang

Im September wird diese Weisheit gleich für drei Mitarbeitende der Kirchengemeinden in Fallersleben und Mörsse Realität. Eine neue Lebensphase beginnt sowohl für das Pastorenehepaar Birgitt Pusch-Heidrich und Tilman Heidrich mit Eintritt in den Ruhestand – wie auch für den Kirchenmusiker Jannik Hüffner, der als Kirchenkreiskantor an die Christuskirche in Wolfsburg wechselt und dort im September seine Tätigkeit aufnimmt. Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Grillfest mit Musik begehen wir diese Veränderungen. Seien Sie herzlich willkommen!

Fotos von oben nach unten: privat | Jens Schulze | privat

10.-11. Okt. | Michaeliskirche Fallersleben

Gospelfest mit Jan Meyer

Viele haben darauf gewartet: Es gibt einen Workshop am Freitag/Samstag mit Gospelkantor Jan Meyer (Hannover) in Michaelis!
Eine Anmeldung ist erforderlich – auf Seite 15 finden Sie mehr.



19. Nov. | 18 Uhr | Michaeliskirche Fallersleben

Bürgerkanzlei am Buß- und Betttag

Leben stärken und verändern – dazu braucht es manchmal nur frisch gekochtes Essen und Anregungen zur Tagesgestaltung. Aus dem Tagestreff *Carpe diem* der Diakonischen Gesellschaft in Wolfsburg erfahren wir von der Leiterin Jasmin Hinze mehr über die Arbeit mit Menschen ohne Wohnung. Pastor Stephan Eimterbäumer und die Michaelis-Stiftung gestalten den Gottesdienst mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch bei Wasser und Wein.



10

Titelthema

Eine:r muss den Hut aufhaben



6

Dankbarkeit
Eine Lebenshaltung



18

Keine Einzelkämpferin
Neue Pastorin in Ehmme

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Events Save the Date
- 6 Christentum to go
Dankbarkeit
- 8 Rückblick ... schön war's
- 10 Titelthema
Eine:r muss den Hut aufhaben
- 14 Konzerte und Kirchenmusik
- 17 Kirchenkreis und Landeskirche
- 18 Gesichter der Kirche
Neue Pastorin in Ehmme
- 20 Regelmäßige Angebote
- 22 Die Kirche im Dorf
Martinsumzüge
- 24 Kinderseite
- 26 Gottesdienste
- 28 Jugendseite
- 31 Jugendseite Teil 2
- 32 Freud und Leid | Impressum
- 33 Ansprechpartner:innen
- 34 Pinnwand

Fotos von oben nach unten: Frauke Josuweit | Miriam Brullo | Frauke Josuweit

DANKbarkeit

„Und was sagt man ...?“

Ich erinnere mich, dass ich eine Scheibe Mortadella als Kind beim Fleischer geschenkt bekommen habe. Ich erinnere mich, wie unsere Nachbarin mir Bonbons mitgebracht hat, die ich gar nicht mochte. Ich erinnere mich an ein T-Shirt mit buntem Schriftzug und Palmen, das mein Onkel mir aus dem Urlaub mitgebracht hat.

Und ich erinnere mich an den Satz: „Und was sagt man?“ Und den erwartungsvollen Blick meiner Eltern oder Großeltern oder anderer Erwachsener, die wollten, dass ich „danke“ sage. Oftmals war die erste Reaktion aber ein verlegender Blick nach unten. Und das

nicht, weil ich nicht dankbar über ein Geschenk, eine freundliche Geste oder die Hilfe anderer war, sondern weil die Aufforderung zum „Danke-sagen“ unangenehm war. Heute weiß ich, dass Dankbarkeit nicht nur durch Worte ausdrücken kann und heute weiß ich, dass Dankbarkeit auch nicht geschieht, indem man einfach nur ein Wort nachspricht.

Im Christentum ist Dankbarkeit nicht nur eine höfliche Geste oder eine leere Worthölse, sondern eine Haltung des Herzens, die den Menschen mit Gott und den Mitmenschen verbindet. Paulus schreibt im 1. Thessalonicher 5,18: „Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“ Diese Haltung der Dankbarkeit öffnet das Herz für Gottes Wirken in unserem Leben und lässt uns die Fülle



Fotos: Miriam Brullo

seiner Gaben erkennen. Sie ist eine Antwort auf Gottes Liebe und Güte, die sich in der Schöpfung offenbart.

Das Erntedankfest lädt uns ein, unsere Dankbarkeit aktiv zu zeigen. Das kann durch das Aufstellen einer Erntekrone, das Singen von Liedern, das Teilen von Lebensmitteln oder das Gebet geschehen. Es ist eine Gelegenheit, innezuhalten und bewusst zu würdigen, was die Natur im Zusammenspiel mit der harten Arbeit vieler Menschen uns schenkt. Gleichzeitig ist es auch eine Erinnerung daran, dass wir Verantwortung tragen, die Erde zu bewahren und gerecht mit den Ressourcen umzugehen, die Gott uns anvertraut hat.

Das Erntedankfest zeigt auch, wo wir abseits der Felder und Gärten ernten: in unserem Leben. Dort säen wir, hegen und pflegen, arbeiten uns manchmal den Rücken krumm und reißen Unkraut heraus, geben wir uns Mühe - und trotzdem stehen wir manchmal fassungslos vor den Früchten unserer Arbeit. Da ernten wir Dinge, die wir nicht gesät haben: Tränen, Schmerz, Enttäuschungen, Streit. Und Anderes wächst vielleicht schneller als gedacht: Liebe, Zusammenhalt, Gemeinschaft, Familie, Freundschaft. Und dann gibt es da immer

Danke für das Kind, das immer wieder Fragen stellt, auch wenn ich nicht auf alles die Antwort habe.

Danke für Menschen, die ehrlich zuhören und interessiert sind. Für Menschen, die nicht lange fragen, sondern helfen und mitanpacken.

Danke für die Freundin, die anruft, nur um zu hören, wie es mir geht, obwohl ich mich selbst schon so lange nicht gemeldet habe.

Danke für Kirchen, die Räume öffnen, wo Menschen so sein können, wie sie sind, und gestärkt wieder rausgehen.

Danke Gott, für all das, was ich nicht gesät habe, für Sonnenuntergänge und Meer und Weite und für offene Ohren und weite Herzen.

auch die Dinge, bei denen wir uns fragen, wie sich etwas auf diese Weise entwickeln konnte.

Manchmal säen wir mit Tränen und ernten mit Freude (Psalm 126,5+6) und bei mancher Ernte durchströmt uns ein wohligh warmes Gefühl ehrlicher Dankbarkeit, womit wir gar nicht gerechnet hatten. Dankbarkeit ist nicht beschränkt auf einen Tag, es ist eigentlich eine Lebensaufgabe. Eine Übung darin, bewusst wahrzunehmen, was man hat, und es wertzuschätzen.

Pastorin Ann-Karin Wehling



Ein lauer Sommerabend, die Kirche mit Gästen voll besetzt, dazu wunderbar stimmungsvolle **Musik „from the British Islands“**, und ein Streicherensemble und der Michaelis-Chor, die große Freude an der Musik ausstrahlten – so wie auch Christian Biskup, der das Konzert leitete. Was kann es Schöneres geben an einem lauen Sommerabend?

(Text: B.Pusch-Heidrich/ Foto: Eckhard Backhausen)



Tangermünde – wie bist du schön!

Bei bestem Ausflugswetter begeisterten die alte Kaiser- und Hansestadt an Elbe und Tanger sowie das Kloster Jerichow mit ihren Schätzen der Backsteingotik. Über 40 Reisende ließen sich das nicht entgehen. (Text u. Foto: B.Pusch-Heidrich)

Beim diesjährigen **Sülfelder Maifest** gaben der Pop- und Gospelchor **Klangfarben** gemeinsam mit dem **Grundschulchor Sülfeld** „We are the world“ zum Besten!

(Text u. Foto: Peter Duschnig)



Kirchentag in Hannover und Südwest

Jugendliche und Erwachsene aus der Region besuchten den Kirchentag in Hannover. Den Abschlussgottesdienst des Kirchentags feierte die Region gemeinsam mit Live-Übertragung im Fallersleber Gemeindesaal. Ganz passend auch zu einem anderen Ereignis: Dass nämlich **die Gemeinden der Region seit Mai offiziell „pfarramtlich miteinander verbunden“** sind. Das bedeutet konkret: Die Kirchengemeinden bleiben wie bisher bestehen, aber die Pastor:innen und die Regionaldiakonin sind gemeinsam für die Versorgung der Gemeinden verantwortlich. Dadurch hat jede Gemeinde weiterhin verlässliche Ansprechpartner, doch wird die Arbeitskraft der Mitarbeitenden sinnvoll eingesetzt, um weiterhin attraktive Gemeindearbeit zu ermöglichen.

(Text und Foto: T.Heidrich)



Was für ein Abenteuer: Aus alt mach neu! Unter dem Motto „Gemeinsam schaffen wir das“ haben viele fleißige Hände angepackt, gebuddelt, geschleppt, gelacht – und plötzlich war alles anders. Die **Spielplatzsanierung in St. Luger Ehmen** hat nicht nur Sand, sondern auch Freude und Gemeinschaftsgeist aufgewirbelt.

(Foto: Monika Thiele)



Einfach spitze, dass ihr da wart!

Nach stolzen 15 Jahren in unserer KerkenKita sagen wir von Herzen **Danke, Natalie Reich!** Mit einem Reisesegen begleiten wir dich auf deinem neuen Weg und wünschen dir viele schöne Erfahrungen in deinem neuen Arbeitsfeld. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere **Lesepatin Karin Mahlstedt**, für ihren engagierten Einsatz. Wir wünschen eine erholsame Pause und freuen uns schon jetzt auf ein mögliches Wiedersehen!

(Text und Foto: Alexandra Steiger)

RÜCKBLICK ... SCHÖN WAR'S



Mit Zink und Orgel brachten Hans-Jakob Bollinger aus Bern und Professorin Christiane Lux aus Heidelberg ungewohnte Klänge in die Michaelis-Kirche.

(Text: Redaktion | Foto: Eckhard Backhausen)

Mit Charme und Überraschung begeisterte der Zauberkünstler Jon Thane viele kleine und große Gäste im **Fallersleber Pfingstgottesdienst** und seiner Vorführung anschließend im Gemeindesaal. (Text und Foto: T.Heidrich)



Gut besucht und gute Stimmung: bei der **Sommerkirche in Mörse** kamen viele trotz Urlaubszeit zusammen.

(Text und Foto: T. Heidrich)



Eine:r muss ja den

Hut aufhaben

In vier Minuten so viel Kartoffeln schälen wie möglich – Gabi Bösche kann's am besten.

Vor 12 Jahren hat sie es öffentlich unter Beweis gestellt bei einem Wettbewerb in Fallersleben, auf Sommerjugendfreizeiten in Schweden, Dänemark und der Toskana wurde es dann ernst: 50 hungrige Jugendliche satt bekommen, das ist kein Pappentiel. „Da war ich 68. Rezepte habe ich hochgerechnet.“

Die pensionierte Bankkauffrau kann richtig gut kochen. Wenn sie auf Jugendfreizeiten als Obersmutje zur Tat schreitet, geht ihr immer eine Handvoll Jugendlicher zur Hand. Kartoffeln schälen, Schnitzel oder Gemüse panieren, den Tisch decken, was eben alles so dazu gehört. „Für mich ist das eine wundervolle Erfahrung, mit den jungen Leuten zu arbeiten. Das hat so viel Spaß gemacht, so viel Energie gegeben“, schwärmt Gabi Bösche.

Wenn Menschen sich über ihren eigenen Gartenzaun hinaus engagieren, profitiert davon

ihr Umfeld und die ganze Gesellschaft. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, bezahlt wird man dafür nicht. Demokratische Gesellschaften sind für zivilgesellschaftliches Engagement gute Nährböden, in Diktaturen wird diese Form der Eigeninitiative weder gefördert noch ist sie erwünscht. Entstanden ist ehrenamtliches Engagement in Deutschland im 19. Jahrhundert, während des Nationalsozialismus kam es zu einer Zäsur, und in der ehemaligen DDR existierte es offiziell nicht. In der Kirche gab es ehrenamtlich Tätige schon lange bevor es den Begriff ‚Ehrenamt‘ gab.

Mit anderen gemeinsam und für andere etwas zu machen, gefällt auch Luca Bebeniß. Der 28-Jährige ist Kirchenvorsteher in Ehmen und bereits sein halbes Leben lang Teamer in der Jugendarbeit. Das hat auch seine Berufswahl beeinflusst, Luca Bebeniß

studiert Personalmanagement. Eine Entscheidung, die nicht von heute auf morgen stand, die sich entwickelte, auch im Gespräch mit Menschen aus seinem Umfeld. Die schwierige Frage, was man mit seinem Leben anfangen möchte, erlebt er als Teamer auch bei Jüngeren. „Es gibt Unsicherheit, wo möchte ich hin,

was ist gut für die Zukunft? Die sehen auch, dass es wirtschaftlich nicht so gut ist.“ Nicht nur Luca spricht als noch junger Mensch mit den Kids in der Gemeinde, in den



Gabi Bösche ist eine waschechte Fallerslebenerin. „Ich bin hier nie rausgekommen“, sagt sie selbst dazu.

Die pensionierte Bankkauffrau engagiert(e) sich ehrenamtlich als Kirchenvorsteherin, als Mitglied im Kirchenkreisvorstand und im Heimat- und Verkehrsverein Fallersleben. Gekocht wird bei ihr nur handmade mit guten Zutaten.

Jugendtreffs oder bei Freizeiten. „Sie haben ja bei uns auch die Möglichkeit, Ältere zu fragen, die schon Lebenserfahrung haben.“

Wer aber denkt, es ginge bei Freizeiten und in den Jugendtreffs ständig ernst zu, irrt. „Ich komme mir da manchmal wie ein ausgeflippter Teenager vor“, beichtet Gabi Bösche. Tagsüber draußen sein, kleinere und größere Abenteuer erleben, wandern, klettern, Boot fahren, andere Länder kennenlernen, und abends am Lagerfeuer zusammen Musik machen, das gehört auch dazu. Für Teamer wie Luca Bebeniß und Jugendherbergshelfin Gabi Bösche ist das kein Urlaub. „Es sind 50 Jugendliche dabei, die rumhampeln“, schmunzelt Luca. „Das ist schon sportlich, aber es macht Spaß.“ Gabi Bösche und Luca Bebeniß sind sich einig: Ehrenämter sind keine Einbahnstraße, wer sich einsetzt, profitiert auch selbst davon.

Kirche ohne ehrenamtliches Engagement ist gar nicht denkbar. Manche sagen, Jüngerrinnen und Jünger Jesu seien die ersten Ehrenamtlichen gewesen. Andere meinen, der barmherzige Samariter sei das Urbild des christlichen Ehrenamtes. Vielleicht lässt es sich so erklären: Wer sich für andere einsetzt, lebt Gottesdienst im Alltag der Welt. Schon für die ersten christlichen Gemeinden war das aus dem Glauben heraus begründete Tun und Handeln in dieser Welt unverzichtbar: Durstige wurden getränkt, Hungerige erhielten Speise, Fremde wurden beherbergt. Die Sorge um Kranke und Arme, um Ausgestoßene oder sozial Stigmatisierte ist seit der Frühzeit des Christentums vor über 2000 Jahren Betätigungsfeld

von Christenmenschen. Die Liebe Gottes weitersagen und für den eigenen Glauben einstehen, das Priestertum aller Gläubigen ist seit der Reformation Grundgedanke der evangelischen Kirche.

Ich habe nach dem Abitur mitgearbeitet in der Gemeinde, im Urlaub sogar die Sekretärin vertreten.“ Luca Bebeniß hat von Büro bis Kirchenvorstand alles gesehen: Geburtstagsbesuche, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Konzerte, Kirchenparlament. „Ich habe überlegt, Theologie zu studieren, habe mir sogar die Uni angeguckt.“ Aber Altgriechisch, Hebräisch und dazu noch das große Latein, das wollte er dann doch nicht. Von seinem Glauben erzählen, sogar Gottesdienste leiten, wird der 28-Jährige aber dennoch. Luca Bebeniß ist Lektor im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen, fast jedenfalls, die Ausbildung hat er bald abgeschlossen. Und er ist Kirchenvorsteher in der zweiten Amtsperiode. Bauausschuss, Personalausschuss, Kinder- und Jugendausschuss stehen für ihn auf der Agenda. Vollzeit-Teamer, wie er es lange war, ist er deshalb nicht mehr. Aber immer dabei, wenn Not am Mann ist und bei den großen Freizeiten im Sommer.

30:70 sagt Luca, fifty:fifty meint Gabi. Gemeint ist das Verhältnis von geschenkter Ehrenamtszeit zu Freizeit. Aber das ist auch abhängig von der Jahreszeit, davon, was so anfällt. Im Sommer, abgesehen von den großen Freizeiten, ist es eher weniger als in der Weihnachtszeit. Aber eben freiwillig und weil es Freude macht. Planen, einkaufen und kochen für große Jugendfreizeiten, die Teams in Schweden, Norwegen, Dänemark, Schottland oder wohin auch immer die Reise geht, zusammenhalten. Heimweh-

Luca Bebeniß lebt in Mörse, und hat familiäre Wurzeln in Ehmen, wurde hier konfirmiert und hat sich anschließend als Teamer eingebracht. 21-jährig wurde er in den Ehmener Kirchenvorstand gewählt. Vollzeit-Teamer ist er seitdem nicht mehr, aber immer dabei, wenn Not am Mann ist oder als Joker, der überall mit anpackt.



kinder trösten, Schlendriane auch mal ermahnen, Gemüseboxen schleppen, Berge abwaschen, Köttbullar, Pfannkuchen oder Pizza in Megamengen auf den Tisch bringen – dafür gibt es jede Menge zurück.

Es gibt nichts Wichtigeres, als Zeit füreinander zu haben!“ Gabi Bösche sagt von sich selbst, sie brauche nichts Materielles mehr. In den kommenden Jahren möchte sie dennoch etwas kürzertreten, um mehr Zeit für ihre Enkel zu haben. Und Luca ist fast fertig mit seiner Abschlussarbeit, dann beginnt bei ihm der sogenannte Ernst des Lebens. „Ich mache meine Ehrenämter gern. Aber ich muss auch immer wieder gucken, wo ich die Zeit dafür herkrriege.“ Er wird vermutlich nicht ganz verschwinden. „Gemeinschaft ist wichtig, das ist hier meine zweite Familie. Einfach mal coole Sachen zusammen machen. Wenn also jemand kommt und sagt: ‚Hey ich würde gern mitmachen, ich glaube aber nicht an Gott‘ dann würde ich sagen: Klar, mach‘ mit, warum nicht!“

Text: Frauke Josuweit

„
Man muss hier nicht der 24-7-Christ sein. Ich bin auch nicht jeden Sonntag in der Kirche.
“

Luca Bebeniß

Von Tönen und Tasten

Kantor Jannik Hüffner wird Kirchenkreiskantor

Vor einem Jahr war die Welt noch „in Ordnung“: Gleich zwei Herren begleiteten mit verschiedenen Schwerpunkten auf der Orgel die Gemeinden in Fallersleben und Mörse, die Zeit der Organistensuche schien vorüber – bis zum Jahreswechsel Lars Blumenstein nach Indonesien zog und Jannik Hüffner zum Kirchenkreiskantor an der Christuskirche in Wolfsburg berufen wurde. Lars Blumenstein wurde im November verabschiedet, Jannik Hüffner drückt zum letzten Mal die Pedale und Tasten am 6.9. Beide Musiker hatten sich ihre Entscheidungen reiflich überlegt und werden von den Gemeinden dafür beglückwünscht. Ihre Beiträge zu Gottesdiensten und Konzerten werden sehr vermisst. Die Gemeinden sind beiden Musikern für ihre Arbeit und Engagement sehr dankbar. Ihre Stellen sollen wieder besetzt werden, die Kirchenvorstände bemühen sich darum.



Foto: Hüffner



Foto: Jens Schulze

Chor-
projekt

10. - 11. Oktober
Gospelworkshop
mit dem Gospelreferenten
Gospel - ein Fest!

Gottesdienste mit Musik:

Sa 6.9. | 16 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Gottesdienst mit einem gemeinsamen Projektchor aus den drei Chören der Michaelisgemeinde, dem Flötenensemble, Kantor Jannik Hüffner und (anschließend) **CrossRocking**

Fr 19.9. | 18 Uhr

Markuskirche Sülfeld

Musikalische Andacht
Gospel, Pop and more

So 28.9. | 11 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Erntedank-Gottesdienst mit dem **Regenbogenchor**

Sa 11.10. | 17 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Gospelgottesdienst

So 2.11. | 18 Uhr

St. Ludgerikirche Ehmén

Musikalischer Abendgottesdienst mit der **Ludger-Combo**

So 9.11. | 18 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Regionaler „Gottesdienst für Suchende“, Band **CrossRocking** und U25-Lektoren

So 16.11. | 11 Uhr

Markuskirche Sülfeld

Gottesdienst mit **Pop- und Gospelchor**

Lust,
selbst zu
musizieren?

Informationen zu unseren
zahlreichen Musikgruppen
finden Sie hier:



Jan Meyer, der Gospelkantor der hannoverschen Landeskirche, ist auch in Fallersleben und Region kein Unbekannter. Die „Gospelszene“ unserer Gemeinden kann sich darauf freuen, dass er für den nächsten Workshop gewonnen werden konnte: Kurz vor den Herbstferien am 10./11. Oktober kommt er und leitet einen Workshop, der am Freitag 18-20 Uhr beginnt. Nachdem die erste Probenzeit während der Nacht noch bei vielen nachgeklungen ist, geht es dann in neuer Frische weiter von 10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Michaeliskirche und endet als Höhepunkt mit einem Gospelgottesdienst um 17 Uhr in Michaelis. Was nach intensiver Probenarbeit klingt (und es auch ist), ist zugleich auch ein echtes Gospel-Fest.

Teilnehmen kann jede und jeder Interessierte.

Eine **Anmeldung** ist bei Hartmut Berger (hartmut.berger@lk-bs.de oder 0160-7727755) bis 24.9. erforderlich, mit Angabe der Kontaktdaten und der Singstimme.

Der Kostenbeitrag von 10 € ist dann zu überweisen auf das Konto: Kirchenamt Gifhorn IBAN DE20 2695 1311 0025 6020 04 Verw.zweck: 10283632502+Name.



MOHR

Bestattungen

MOHR Bestattungen GmbH
in Wolfsburg, Fallersleben,
Vorsfelde, Brome und Parsau







www.mohr-bestattungen.de
Tel. 05362 98 800

Ann-Christine Mohr

Weil ich meine Familie liebe
und entlasten möchte...

Über die eigenen Wünsche sprechen
und finanziell absichern
mit einer Bestattungsvorsorge!

GEBAUER

BESTATTUNGSMEISTER

Friedrich-Ebert-Straße 59 Mühlenkamp 6
38440 Wolfsburg 38442 Fallersleben
Tel. 05361 / 26 740 Tel. 05362 / 500 1000
www.beerdigungsinstitut-gebauer.de



ZAHNARZTPRAXIS
Dr. M. Friedland-Philipp

Telefon: 05361 / 7 33 77

Mo 09 - 13 14 - 18 Di 09 - 13 14 - 18 Mi 09 - 13 14 - 18 Do 09 - 13 14 - 18 Fr 09 - 13 14 - 18

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE
- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querbrakenring 24 www.zahnarzt-mörse.de
38442 Wolfsburg

SCHOLZ

Ihr Malereibetrieb in Wolfsburg

Poststraße 32
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361 121 71
E-Mail: scholz-wolfsburg@t-online.de

www.maler-scholz-wolfsburg.de



*Wir begleiten Sie auf Ihrem
Weg der Trauer...*



Brünsch
Bestattungen

Tag & Nacht **0 53 04 - 18 74**

Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Essenroder Straße 27 · 38527 Meine OT Grassel · www.bruensch-bestattungen.de

NEIN!

ZU SEXUALISierter GEWALT

Handeln - nicht wegschauen

Kirche ist geprägt von Beziehungsarbeit, sie bietet Menschen sichere und geschützte Räume für Begegnung und Gemeinschaft. „Mit sexualisierter Gewalt und anderen Gewaltformen körperlicher, verbaler oder seelischer Ausprägung ist das nicht zu vereinbaren. Dazu sagen wir ganz klar: Nein!“, ist die Devise von Christian Berndt, Superintendent des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen. „Wir werden nicht wegschauen, sondern konsequent hinschauen und wenn nötig ebenso konsequent handeln.“ Mit einem ausführlichen Schutzkonzept und Mitarbeitenden-Schulungen sollen Grenzüberschreitungen und Gewalt keinen Raum mehr finden. Mehr dazu finden Sie unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de.

Sind Sie von sexualisierter Gewalt betroffen? Wer durch kirchlich Mitarbeitende im Hauptberuf oder im Ehrenamt dieses Unrecht erlitten hat, kann sich an uns wenden.

Superintendent Christian Berndt
Telefon 0 53 61 89 333 80
Mail
sup.wolfsburg-wittingen@evlka.de

Landeskirchliche Fachstelle Sexualisierte Gewalt
Telefon 0 511 12 41 299
Mobil 0 151 543 72 637
Mail
fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://praevention.landeskirche-hannovers.de/Fuer-Betroffene>.

Zentrale Anlaufstelle HELP
Kostenlos und anonym:
Unabhängige Information für Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie
Telefon 0 800 50 40 112



Begegnung. Beratung. Bildung.
Ev. Familienbildungsstätte Wolfsburg



**Das neue Programm
jetzt online stöbern!**

Die Evangelische Familienbildungsstätte Wolfsburg hat über 400 Angebote an mehr als 60 Lernorten für Bildungshungrige entwickelt. Ob Etern-Kind-Gruppen, Bewegungsangebote, kreative Workshops oder Weiterbildungen für Fachkräfte – die Vielfalt ist groß und richtet sich an Menschen in allen Lebensphasen. Das neue Programm finden Sie unter <https://www.fabi-wolfsburg.de/>.

2025



Reformationsempfang

Zum diesjährigen Reformationsempfang am 31. Oktober 2025 laden der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und die Propstei Vorsfelde um 18 Uhr in die Christuskirche in Wolfsburg ein. Die Veranstaltung beginnt wie gewohnt mit einer Andacht zum Reformationstag, Musik, ein inhaltlicher Impuls und ein anschließender Empfang – alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Ich habe keine Lust, Einzelkämpferin zu sein“

Ann-Karin Wehling ist die neue Pastorin in Ehmén. Die 38-jährige ist mit Mann, zwei Töchtern und dem Familienhund hier zum Sommerbeginn angekommen. Ihr Herz schlägt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sie möchte Menschen gern individuell begleiten. Ann-Karin Wehling will erlebbar machen, dass Kirche nicht eingestaubt ist und man auch mal etwas Neues ausprobieren kann.

Ich gehe nicht allein durch diese Welt. Ich habe Familie und ich habe Freunde. Aber da ist noch etwas anderes. Glaubensgewissheit 24/7 – die habe ich nicht. In Gottesdiensten oder wenn wir gemeinsam beten, spüre ich es manchmal: Irgendwas ist da. Irgendwas ist da anders. Wie wenn da ein Geist weht, den ich nicht näher beschreiben kann. So ein warmes Gefühl von ‚hier bist Du gerade genau richtig‘. Das kann man nicht herstellen. Das kann man auch nicht herbeiwünschen. Das passiert.

Keiner muss irgendwie besser sein als der andere. Das, was Du machst, ist total in Ordnung. Es geht nicht darum, wer das beste Gebet spricht. Und manchmal haben Dir auch die Worte gefehlt. Das habe in meiner Jugend erlebt, in unseren Jugendgottesdiensten. Das ist für mich tatsächlich eine andere Welt gewesen als in der Schule: Welche Noten hast Du? Welche Klamotten? Dieses Grundgefühl in der Jugendarbeit, das habe ich in

der Jugendkirche im Sondervikariat wieder erlebt. Mit dieser Haltung gehe ich weiter.

Ich bin eher laut, war ich als Kind schon, sagt meine Mutter. Damals fand ich das ganz schlimm, heute finde ich es nicht mehr schlimm. Man hört mich, das ist gut. Wir waren früher ganz viel draußen. Mit meinen Großeltern haben wir zusammen auf einem kleinen alten Bauernhof gewohnt, mein Opa hatte noch Schweine und ein paar Hühner und einen Hund. Und Oma einen Gemüsegarten. Dorfleben. Was ich nicht hatte: Ich war nie im Kindergottesdienst. Meine Oma ging in die Kirche, aber wie das so war, da trifft man die Nachbarinnen und quatscht. So viel Spaß an Dorfratsch hatte ich nicht. Konfirmation hat bei uns jeder gemacht. Ich weiß gar nicht, was meine Eltern gesagt hätten, wenn ich gesagt hätte, ich mache es nicht. Auf die Idee wäre ich aber gar nicht gekommen. Mit meiner Berufswahl haben meine Eltern dann nicht gerechnet.

Ich wollte diesen Beruf machen, ich wollte Pastorin werden. Ich

hatte ein Berufspraktikum bei unserer Pastorin gemacht, mit vielen Geburtstagsbesuchen. Ich weiß nicht, wie viel Kuchen ich da essen musste. Aber eigentlich war es die Jugendarbeit und die Konfi-Arbeit. Wenn man mit 18 in den Kirchenvorstand geht und die diskutieren bis Mitternacht, welcher Baum auf dem Friedhof gepflanzt wird, das war nicht so meins. Ich mag Menschen. Jeder bringt seine Geschichte mit, das finde ich spannend. Und Gott schadet dabei nicht.

Ganz oft höre ich nur zu. Ich gehe mit. Und ich weiß: Es ist nicht meine Geschichte, aber es bewegt mich. Viele sagen: Glauben kann ich auch zu Hause ohne Kirche. Und ich finde genau das nicht. Natürlich kann ich auch zu Hause beten. Gar keine Frage. Und vielleicht ist das sogar manchmal ehrlicher. Aber feiern – Gott und den Glauben – kann ich nur in Gemeinschaft. Da ist es egal, wer welches Auto vor der Tür stehen hat. Ein kleiner Mensch muss auch noch nichts können, damit Gott ihn liebt. Das vergisst man, wenn man erwachsen wird. Aber wir waren alle mal klein und völlig abhängig von anderen. So waren wir aber schon gut. Das finde ich abgefahren.

Gott ist da, immer. Sie gibt uns das, was wir brauchen. Auch wenn wir manchmal das Gefühl haben, wir haben vielleicht einen Mangel, sorgt er für uns. Im Nachhinein merkt man, wo man so richtig getragen wurde. Und am Ende sind wir alle Ebenbild Gottes.

*Ganz oft
höre ich nur zu.
Ich gehe mit.
Und ich weiß:
Es ist nicht
meine Geschichte,
aber es
bewegt mich.*

Text und Foto: Frauke Josuweit

Regelmäßige Angebote in unserer Region

Hier sind Neuinteressierte
immer herzlich willkommen!

Näh- und Handarbeitstreff *Allerlei Nadelei*

Gemeindehaus Ehmen | Einmal im Monat,
Fr 19 Uhr | Kontakt: Monika Thiele
0152 55635296 | monika@thiele-ehmen.de

Besuchsdienstkreis Fallersleben

Gemeindehaus Fallersleben
Treffen einmal monatlich dienstags 18 Uhr.
Kontakt: Ursula Fischer | 05362 62712 und
Eva Horstmann | 05362 3431

Besuchsdiensttreffen Ehmen

1x im Vierteljahr im Gemeindehaus.
Kontakt: Heidi Tietzel | 05362 5001793

Feinkostgruppe *Charmant & Lecker*

für Anlässe in der Michaelis-Kirchengemeinde.
Kontakt: Gabi Bösche | 05362 61251 und
Natascha Haupe | 05362 2606

Frauenfrühstück Ehmen

Gemeindehaus Ehmen 29.9.25 | 9 Uhr
Thema: Erben und Vererben
Kontakt: Heidi Stiller | 05362 61644 und
Karin Mahlstedt | 05362 61708

Frauengruppe Wettmershagen

Gemeindehaus Wettmershagen
Dienstags 19 Uhr in ungeraden Wochen
Kontakt: Margarete Ibenthal | 05362 61554

Frauenkreis Fallersleben

Gemeindehaus Fallersleben 14-tgl. mittwochs
14:30 – 16:30 Uhr | 3.9. | 17.9. | 1.10. | 15.10. |
29.10. | 12.11. | 26.11. | 10.12.
Kontakt: Ingrid Porr | 05362 61146 und
Hiltrud Schlichting | 05362 52012

Frauenkreis Ehmen

2. Mittwoch im Monat | 15 Uhr | Café Kerk siek des
Seniorenheims | Brigitte Voigt | 05362 61727

Freundeskreis Mörse

Gemeindehaus Mörse | jeweils mittwochs
2x monatlich 15-17 Uhr | 27.8.
Kontakt: Ehepaar Bleidießel | 05361 775160

Handarbeitsgruppe *Teddybären und Co.*

Gemeindehaus Sülfeld, Sitzungszimmer.
wöchentlich Do 16–19 Uhr | Kontakt: Hannelore
Seeleke | 05361 66830 | seeleke@t-online.de

Kirchenöffner Fallersleben

Kirchöffnung Mai bis September | Mi 10-12 |
Sa 10-12 Uhr | So 15-17 Uhr | Kontakt:
Martin Strube | 05362 65493 | ge.mast@gmx.de

Klönschnack

Montags 14.30 Uhr | 14-tägig gerade Woche
Bärbel Rosse, Tel. 63757

Männerkreis Ehmen

Gemeindehaus | 1. Montag im Monat | 18 Uhr
Friedhelm Curs | 05362-63977 | frieda10@live.de
Gerald Schaebs | 05362-949248 | schaebsg@gmail.com

Meditativer Tanz

Gemeindehaus Ehmen, montags 19–20:30 Uhr
08.09. | 13.10. | 10.11. | 18.12.
Kontakt: Petra Scholz-Marxen | 0160 8444048

Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

Gemeindehaus Fallersleben | montags ungerade
Wochen 14:30-16:30 Uhr | Kontakt:
Martin Strube | 05362 65493 | ge.mast@gmx.de.

Seniorenkreis Sandkamp

Stellfelder Str. 9 | mittwochs 14-16 Uhr
3.9. | 1.10. | 5.11. | 10.12.
Helga Schönijahn | 05361 33802

Seniorenkreis Wettmershagen

jeweils 15 Uhr | 01.09. | 06.10. | 03.11. |
08.12. Weihnachtsfeier mit Anmeldung
Siegrid Haase | 05362-51292

Sülfelder Kaffeeklatsch für alle Generationen

Gemeindehaus Sülfeld, jeweils ab 15 Uhr
12.09. | 10.10. | 14.11. | 12.12.
Kontakt über Gemeindebüro

Teamer-Jugend-Treff

1. Freitag im Monat | 19 Uhr (Ferien n. Absprache)
Luca Bebeniß | 0171 8308892
Angelika Behling | 0151 53189563

Treffen „Ehemalige Sängerinnen“ Ehmen

4. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr
Monika Neugebauer | 05362 2212

Angebote der Fabi in Ehmen

Gemeindehaus Ehmen
Mi | 16 Uhr *Pampers, Pinsel & Co.*
Do | 9 Uhr und 10.30 Uhr *Krabbelmäuse*
Kontakt: Rosi Gebauer | 05361 72205

Weitere Gruppen und Kreise von A – Z

sind ausführlich beschrieben auf

www.suedwester-evangelisches.magazin.de

regelmäßige Angebote



Wenn Männer sich treffen ...

... dann geht es nicht nur um Fußball, Arbeit und VW.
Seit April 2001 gibt es Männer, die sich regelmäßig
treffen. Anfangs trafen sich nur wenige zum
Plaudern und Pläne schmieden, es wurden
mehr und so bildete sich eine Gruppe von
Männern heraus, die gemeinsam Vorträge
und Ausflüge organisierten.
Heute, nach fast 25 Jahren, treffen wir uns
immer am ersten Montag des Monats
um 18 Uhr zu einem Vortrag. Drei bis vier
Ausflüge pro Jahr mit Besichtigung fördern
auch die Bildung und die Gemeinsamkeit.
Gemeinsames Erzählen beim Grünkohlessen,
Grillen oder eine Weihnachtsfeier gehören
ebenso zur geselligen Gemeinschaft.

Der Männerkreis Ehmen ist keine geschlossene
Gesellschaft. Interessierte sind herzlich eingela-
den, jeweils am 1. Montag im Monat um 18 Uhr
im Gemeindehaus von St. Ludgeri-Ehmen,
Am Küsterberg 9, dabei zu sein.
Vielleicht sehen wir uns mal? Text u. Foto: Gerald Schaebs

Männerkreis Ehmen



Fr 7. November

18 Uhr | Gemeindehaus Michaelis in Fallersleben

Die lange Nacht der Nadeln

Nähmaschinen surren, Stricknadeln klappern,
Köpfe stecken zusammen über einer Stoffbahn,
es wird geredet und bewundert, die Wangen
sind gerötet ...

Wer sie kennt, die „Woll-Lust“ und die „Stoff-Laune“,
der/die ist hier richtig bei der „Langen Nacht
der Nadeln“.

Zweimal im Jahr ab 18 Uhr bis zum offenen Ende
kommen „Handarbeiter:innen“ hier zusammen,
geben sich Tipps, Anregungen, stecken sich immer
neu an in ihrer Leidenschaft.

Heidi Vogelsang und Pia Scarlata organisieren
diese Abende. Nehmen Sie gern Kontakt auf
(Tel. 05361-31657 Pia Scarlata) oder kommen Sie einfach
vorbei. Bitte eigene Arbeitsmaterialien mitbringen.



Foto oben: Gerald Schaebs | Foto unten: i-stock und privat

Wenn Kinder mit bunten Laternen durch die Straßen ziehen, wenn Pferdehufe auf dem Asphalt klappern und der Duft von Waffeln, Glühwein und Martinsgänsen in der Luft liegt – dann ist St.Martin. In Fallersleben und Ehmen wird dieser Tag nicht nur gefeiert, sondern gelebt. Denn das Martinsfest steht nicht nur für Laternen und Lieder, sondern vor allem für gelebte Nächstenliebe und gemeinschaftliches Miteinander – eine Tradition, die im besten Sinne „schenkt“.

In der Michaeliskirche in Fallersleben wird der St. Martinsumzug bereits seit vielen Jahren als ökumenisches Fest von der Michaelis-Stiftung in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarramt und dem Förderverein der katholischen St.Marien-Gemeinde organisiert. Eine Besonderheit, auf die die Organisatorin Gabriele Schmidt zu Recht stolz ist: „Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich beteiligen – oft 200 bis 300. Und alle kommen gerne wieder!“ Ein als St.Martin verkleideter Reiter oder eine Reiterin auf dem Pferd führt den Zug an – wenn auch in diesem Jahr noch ein neues Pferd gesucht wird, denn das bisherige ist leider verstorben. Musikalisch begleitet wird der Umzug von den Bläsern des Stadtwerkeorchesters – ein festlicher Klangteppich, der die Straßen Fallerslebens in warmes

Licht und Klang hüllt.

Doch die Stiftung engagiert sich nicht nur rund um den Martinstag. Sie unterstützt das Gemeindeleben auf vielfältige Weise – finanziell, organisatorisch und mit Herz. So haben wir zum Beispiel einmal im Jahr das Metropol-Kino in Fallersleben angemietet, um Ehrenamtlichen als Zeichen der Dankbarkeit einen besonderen Abend zu schenken. „Die Idee entstand während Corona, als das Kino ums Überleben kämpfte“, erzählt Gabriele Schmidt. „So konnten wir zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen – das Kino unterstützen und den Ehrenamtlichen danken.“ Auch der Erlös des Martinsfestes fließt in solche Projekte – etwa in Schulranzen für Kinder, deren Familien sich den Start in die Schule sonst nicht leisten könnten.

In der Kirchengemeinde St.Ludgeri in Ehmen wird der Martinsgedanke auch besonders schön gelebt und zelebriert - Prädikantin Dagmar Wünsch-Duensing bringt es auf den Punkt: „Für mich sind das Schönste an St.Martin immer die leuchtenden Kinderaugen, die mit all den Laternen um die Wette leuchten!“ Die Vorbereitungen laufen hier über Wochen: Diakonin Angelika Behling organisiert das Martinsgänse-Backen mit den Konfis und Teamern. Nach der einleitenden Andacht um 17 Uhr mit den Kerkenkita-Kindern, die die St. Martins-Geschichte vorspielen, wird der Umzug ebenfalls von einem Pferd angeführt – ein weiteres Highlight für viele Kinder. Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr und musikalisch unterstützt von Friedhelm Hotop mit dem

Akkordeon zieht der Laternenzug durch den Ort, um schließlich im stimmungsvoll beleuchteten Senkgarten zu enden. Anschließend wird gefeiert: Die Kita bereitet Popcorn, das Kindergottesdienst-Team serviert Hot Dogs, der Förderverein kümmert sich um Getränke und Konfis backen Waffeln und Martinsgänse. Der Erlös geht ebenfalls an einen guten Zweck – etwa an die *Joyful Learning School* in Ghana oder an das Projekt „Gemeinsam Weihnachten“, initiiert von der Kirchenkreis-Sozialarbeiterin Danica Kahla-Lenk. Im vergangenen Jahr wurden dafür 500 Weihnachtstüten für benachteiligte Kinder gepackt – ein Akt des Schenkens, der den Geist von St.Martin auf wunderbare Weise in die Gegenwart übersetzt.

Ob in Fallersleben oder Ehmen: Das Martinsfest zeigt, wie lebendig Glaube sein kann, wenn er geteilt wird – in Form von Geschichten, Laternen, Keksen und gelebter Nächstenliebe. Eine Tradition, die mehr schenkt als nur Süßes – nämlich Wärme, Gemeinschaft und Hoffnung.

Text: Simone Willmann

Foto: Tilmann Heidrich

Die Kirche im Dorf



SCHENKEN

Martinsfest
Wovon Martinsgänse
und Waffeln erzählen

Martinsumzug Fallersleben

Fr 14.Nov | 17 Uhr
ab St.Marienkirche

Nach der Begrüßung zieht der Laternenzug hinunter in den Schlosspark und dann weiter zu einer Andacht vor der Michaeliskirche gegen 17.30 Uhr. Vor dem Gemeindehaus wartet ein geselliges Beisammensein mit Würstchen, Pommes, Kinderpunsch und natürlich: den berühmten Martinsgänsen, die die Bäckerei Spelly jedes Jahr spendet.

Fr 14.Nov | 16:30 Uhr
Martinsfest
Sülfeld

Di 11.Nov | 17 Uhr
Martinsfest
Ehmen

Andacht, Umzug,
Fest auf dem Kirchplatz

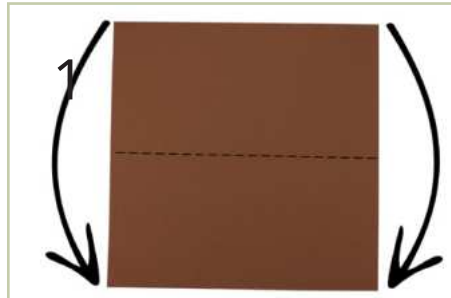


St. Martins Pferd

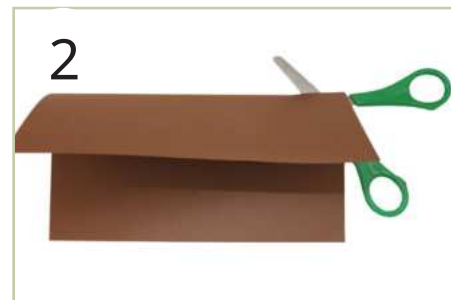
Benötigte Materialien

Braunes, schwarzes oder weißes quadratisches Faltpapier 20x20cm
Etwas schwarzes Tonpapier oder Wolle für Mähne und Schweif
Buntstifte, Kleber, Schere

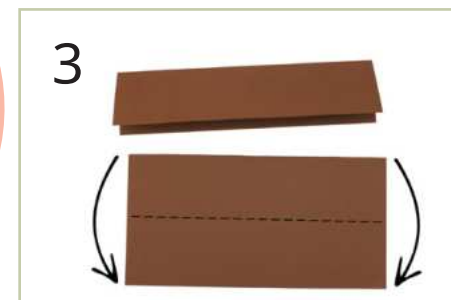
.... so geht's:



Falte das Papierquadrat zur Hälfte. So entsteht in der Mitte ein Papierfalz.



Öffne das Rechteck. In der Mitte kannst du jetzt eine Faltlinie (Papierfalz) sehen. Schneide das Papier am Falz entlang, so dass zwei gleich große Teile entstehen.



Falte die beiden Hälften erneut zur Mitte zusammen. Es entstehen zwei lange Papierstreifen



Lege beide Streifen hochkant vor dich. Die Falzöffnung zeigt dabei nach links. Falte den rechten Streifen, indem du von oben den Streifen waagrecht knickst. So entstehen das Hinterbein und Gesäß des Pferdes. Klebe die beiden Teile miteinander fest.



Falte nun den linken Streifen von oben schräg nach links. Dadurch entsteht der Pferdekopf. Male dem Pferd noch ein Auge, Mund und Nüstern. Schneide dir aus Tonpapier oder Wolle Mähne und Pferdeschwanz zurecht und klebe es an die entsprechenden Stellen.

St. Martin

.... so geht's:



Falte das rote Papierquadrat diagonal zur Hälfte. Es entsteht ein Dreieck.



Öffne das Dreieck. In der Mitte kannst du jetzt eine Faltlinie sehen. Falte die unteren Außenkanten (rechts und links) zur Faltlinie.



Zeichne auf das beige Papier einen Kopf und auf das goldene einen Helm und ein Schwert. Schneide anschließend alles aus.

Benötigte Materialien

Rotes, quadratisches Papier ca. 10x10cm
Beiges Papier oder goldenes Papier
Buntstifte, Kleber, Schere



Male auf Martins Mantel einen Gürtel und klebe auf die Mantelspitze den Kopf sowie darauf den Helm. An den Gürtel kannst du das Schwert kleben. Zum Schluss kannst du noch St. Martin auf sein Pferd kleben.



Gottesdienste

Auf einen Blick

Hinweis Wegen der Umbruchssituation in unseren Gemeinden mit Krankheit, Stellenantritt und Ruhestand kann es sein, dass manche Details wie Mitwirkung von Chören oder Predigenden sich noch verändern oder zusätzliche Gottesdienste aufgenommen werden können. Deshalb verzichten wir in dieser Ausgabe auch auf die Namen derer, die die Gottesdienste leiten. Auf www.suedwester-evangelisches-magazin.de oder auf den Internetseiten der einzelnen Gemeinden finden sich die aktuellen Informationen.

Fa Fallersleben Michaeliskirche Schloßplatz 2	Eh Ehmen St. Ludgerikirche Am Küsterberg 7	Sü Sülfeld Markuskirche Dorfstr. 6	We Wettmershagen St. Johannes d. Täufer-Kirche Alte Dorfstr. 2	Mö Mörse St. Petrikirche Im Dorfe 7	Sa Sandkamp Friedhofskapelle Stellfelderstr. 37
--	---	---	--	--	--

September

Sa 6 Fa 16 Uhr GD mit Verabschiedung von Pn. Pusch-Heidrich, P. Heidrich und Kantor Hüffner mit allen Chören anschließend Musik u. Feier im Gemeindehaus	So 21 Fa 10 Uhr GD Eh 10 Uhr GD mit Abendmahl Mö 11 Uhr GD mit Abendmahl Sü 11 Uhr GD zur Jubiläumskonfirmation
So 7 10:30 Uhr GD zum Diakonie-Sonntag für Wolfsburg in der Christuskirche	Sa 27 Sa 11 Uhr Erntedankandacht, Dorfplatz Sandkamp
So 14 Fa 10 Uhr GD mit Abendmahl Eh 10 Uhr GD „Jede:r braucht Hilfe. Irgendwann.“ Sü 11 Uhr GD zum Thema Diakonie	So 28 Eh 10 Uhr GD Fa 11 Uhr Erntedank-GD mit <i>Regenbogenchor</i> und Begrüßung der Hauptkonfis Sü 11 Uhr Erntedank-GD in Jelpke, Hof Pröhl Mö 14 Uhr Erntedank-GD anschl. Kaffee und Kuchen
Fr 19 Sü 18 Uhr Musikalische Andacht „Gospel, Pop and more“	
Sa 20 We 14 Uhr GD zur Jubiläumskonfirmation	

Oktober

So 05 Fa 10 Uhr GD mit Abendmahl Eh 10 Uhr Erntedank-GD mit Abendmahl	
Sa 11 Fa 17 Uhr Gospel-GD	
So 12 Eh 10 Uhr Regionaler GD zum Männersonntag Sü 11 Uhr GD	
So 19 Fa 10 Uhr GD Thema „Pflanzen hat seine Zeit“ Mö 11 Uhr GD	
So 26 We 9:30 Uhr GD Fa 10 Uhr GD mit Abendmahl Sü 11 Uhr GD mit Abendmahl	
Fr 31 REFORMATIONS-TAG 18 Uhr Andacht und Kirchenkreis-Empfang „Zukunft der Kirche“, Christuskirche Wolfsburg mit Band	



Michaeliskirche Fallersleben (Foto: C. Leitzke)

November

So 02 Fa 10 Uhr Reformations-GD Mö 11 Uhr Reformations-GD mit Abendmahl Eh 18 Uhr Musikalischer Abend-GD mit <i>Ludger-Combo</i>	
So 09 Fa 18 Uhr RegioGD für Suchende mit Band <i>CrossRocking</i> und U25-Lektoren	
Di 11 Eh 17 Uhr Martinsfest Andacht, Umzug, Fest auf Kirchplatz	
Fr 14 Sü 16:30 Uhr Martinsfest Fa 17 Uhr Ökumenisches Martinsfest Start: kath. Kirche St. Marien, Abschluss Michaeliskirche	
So 16 VOLKS-TRAUER-TAG Fa 10 Uhr GD Sa 10 Uhr GD am Denkmal Eh 10 Uhr GD Sü 11 Uhr GD mit <i>Pop-und Gospelchor</i> Mö 11:30 Uhr GD	alle Gottesdienste mit anschließender Kranzniederlegung an den Denkmälern
Mi 19 BUß- UND BETTAG Fa 18 Uhr Regionale Bürgerkanzle mit Jasmin Hinze (Wohnungslosentreff <i>Carpe Diem</i>), anschl. Empfang der Michaelis-Stiftung	
So 23 EWIGKEITS-SONNTAG Fa 10 Uhr GD mit <i>Michaelischer</i> Eh 10 Uhr GD mit Abendmahl Sü 11 Uhr GD Mö 11:30 Uhr GD mit Abendmahl Sa 15 Uhr GD We 17 Uhr GD	alle GD mit Verlesung der Verstorbenen des zurückliegenden Jahres

Ist da jemand?

... zum Paddeln
... zum Kochen
... zum Quatschen
... zum in die Kerze schauen
... zum Musik machen
... zum Schwimmen
... zum Ausflüge machen
... zum Bergsteigen

Und:

Ist da noch jemand: über uns?
Dieser Frage haben wir auf kleinen
Glaubensexpeditionen nachgespürt:
Was macht mein Leben „hygge“?
Was springt mich auf einem Fotowalk an?
Wo sind die Glücksmomente in meinem Leben?
Wo habe ich das Gefühl für das „Mehr“?

Mit 48 anderen jungen Menschen
(14-17 Jahre) schenken wir uns
eine tolle Zeit im Haus am See
in Undeland in Südnorwegen.
Wo führt es uns wohl
nächstes Jahr hin?
Das erfahrt ihr auch
auf dieser Seite!

Von: Emma & Lia

Die Freizeiten gehen weiter!

Die nächste Jugendfahrt geht nach Südfrankreich

Jugendliche aus der Region sind eingeladen zur Jugendfreizeit für 14-17 Jährige nach Südfrankreich in das Landhaus „Le Moulin“. Es liegt nahe dem Pont du Gard inmitten eines Pappelwäldchens, umgeben von Weinbergen und Obstgärten und mit vielen Möglichkeiten für unsere Gruppe.

Termin: 02.07. – 11.07.2026

Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeit gibt es am Dienstag, 04.11.24, um 19.00 Uhr

im Gemeindehaus in Fallersleben. Leitung: Pastorin Ann-Karin Wehling und Team

Nein zur Sucht Teamtage

für Jugendliche & ältere Konfis

In Kooperation mit DROBS Wolfsburg

26.9. | 18-19.30 Uhr | DROBS in Mörse

14.10. | 14-16 Uhr DROBS in Ehmen
im Rahmen der Teamtage

14.-16.10. | TEAMTAGE in Ehmen



**Region SüdWest
TEAMTAGE**

Di. 14.10. – Do. 16.10.
jeweils 14-18 Uhr

Spiele
anleiten

Teamer*in
sein

quatschen

Drobs

Pizza
backen

Regionaldiakonin Angelika Behling
angelika.behling@evlka.de



Privatärztliche Praxis

Dr.med. Claudia Tuchscherer
Praktische Ärztin

Ganzheitliche, integrative Medizin
Schmerztherapie
Gesundheit, Ernährung und Ästhetik im Einklang

Föhrenhorst 131 | 38440 Wolfsburg

Telefon 05361 - 77 59 772
info@privataerztlichepraxis-wolfsburg.de

www.privataerztlichepraxis-wolfsburg.de

Ihre HausApotheke seit über 44 Jahren
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Spitzweg Apotheke
EHMEN

Apothekerin Susanne Berkenhagen e.K.
Mörser Str. 49 · 38442 Wolfsburg / Ehmén
☎ 05362. 21 13
www.spitzweg-apo-wolfsburg.de

MEDIKAMENTE vorbestellen

PRODUKTE / SHOP entdecken

Durchgehend geöffnet
Direkt an der Hauptstraße
Kostenlose Parkplätze
Kundenkarte mit Sofort-Rabatt

Bei Bedarf kostenloser
Lieferservice nach Hause
Mutter / Kind-Sortiment

Dr. Hauschka

**WIR WACHSEN
MIT IHREN AUFGABEN**

► in 12 Ländern
► über 16.000 Mitarbeitende
► Expertise seit 85 Jahren
► über 80 Standorte

zukunftsorientierte
LOGISTIKLÖSUNGEN
von A-Z statt nur von A nach B

- Logistik & Produktion
- Qualitätsmanagement
- Betriebssteuerung
- IT & Digitalisierung
- Verwaltung
- Personal

Kontakt aufnehmen

Schnellecke LOGISTICS

HIER könnte Ihre Anzeige stehen!

Erreichen Sie eine engagierte Leserschaft, die christliche Werte, Tradition und Gemeinschaft schätzt. Unser Magazin verbindet Menschen und bietet Ihnen die ideale Plattform, um Ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Auflagenhöhe 13.000 Exemplare

Orte Fallersleben/Sandkamp, Ehmén, Mörse, Sülfeld, Wettmershagen, Allenbüttel, Jelpke

Anzeigenformate

1 (Premiumanzeige Rückseite) | ½ | ¼ | ⅙ Seite

Kontakt

redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de

Du bist **16 - 25 Jahre** alt?

Du hast Lust, von dem zu erzählen, was Dir wichtig ist als **Christ:in**?

Für Dich ist der **U25-Lektor:innenKurs** kostenfrei. Die Kursgebühren, Übernachtungs- und Verpflegungskosten bekommst Du von Deiner Gemeinde und Deinem Kirchenkreis.

Let's talk about GOD

U25 Lektor:innenKurs

Kurswochenenden

- 27. - 29. März 2026
- 29. - 31. Mai 2026
- 26. - 28. Juni 2026
- 16. - 18. Okt 2026
- 30. Okt - 1. Nov 2026

QR Code

Krippenspielproben

Ehmén

Di 30.09. | 16.15 Uhr | Ehmer Kirche
Vorstellung des Stückes & Rollenverteilung
Proben nach den Herbstferien
dienstags 16:15-17:15 Uhr

Mörse

Mi 01.10. | 16.15 Uhr | Mörser Kirche
Vorstellung des Stückes & Rollenverteilung
Proben nach den Herbstferien
mittwochs 16.15-17.15 Uhr

Alle aktualisierten Informationen entnehmen Sie bitte auf **Instagram**:
diakonin_angelika_behling
ludgeri_ehmen
stpatri.moerse

Zusätzlich bitte die Homepages der Kirchengemeinden und ihre Newsletter beachten.

Konfi-4 Kurse starten im Advent

Die Infoabende für die neuen Konfi-4 Kurse in Fallersleben und Ehmén fanden im August statt. Einladungen und Infos zum Kurs wurden per Brief (sofern Sie Kirchenmitglied sind) verschickt. Gern können Sie sich bei Diakonin angelika.behling@evlka.de zu beiden Konfi-4 Kursen erkundigen – und bei Interesse anmelden. Sie starten in beiden Orten im Advent – herzlich willkommen!

Jugendseite

NEU

20. + 21. November
Adventsstube SüdWest

Am 20. und 21.11.2025 öffnet die **gemütliche Adventsstube SüdWest** ihre Pforten! Am ersten Nachmittag werden wir in einem Gemeindehaus mit vielen Kindern & Konfis gemeinsam in tannenduftender Atmosphäre schöne adventliche Dinge basteln. Im kleinen, aber feinen Popup Café für Eltern kann in gut gefüllten Second-hand Bücherkisten gestöbert werden. Am zweiten Nachmittag wird es eine Geschichten Vorlesestube am besonderen Ort geben – lässt euch überraschen! Beides wird vom Jugend- und KiGo-Team vorbereitet und durchgeführt. Weitere Informationen und die Anmeldung für beide Veranstaltungen werden im Herbst über Instagram **diakonin_angelika_behling**, Homepages, Newsletter und über **angelika.behling@evlka.de** bekannt gegeben.

Ausgabe September bis November 2025
Herausgeber Kirchengemeinde Fallersleben-Sandkamp
 für die Gemeinden Mörsle, Ehmke, Sülfeld, Wettershagen,
 Fallersleben-Sandkamp | v.l.s.d.p Birgitt Pusch-Heidrich
Redaktion Tilman Heidrich, Frauke Josuweit, Martina Lamken,
 Birgitt Pusch-Heidrich, Alexandra Steiger
Titelfoto iStock

Südwester Kirchenmagazin
redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de
www.suedwester-evangelisches-magazin.de
Der nächste Südwester erscheint im November 2021



Fotos: privat

Gemeindesekretärin Kerstin Kohls
Am Küsterberg 7, 38442 Wolfsburg
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 – 12 Uhr | Do 15 – 18 Uhr
Telefon 05362 9399030
E-Mail: kg.ehmen@evlka.de
www.ludgeri-ehmen.de
Instagram: ludgeri_ehmen
Pastorin Ann-Karin Wehling
Mobil: 0160 97553633
E-Mail: ann-karin.wehling@evlka.de



Gemeindegemeinschaft Natascha Haufe
Schloßplatz 2, 38442 Wolfsburg
Öffnungszeiten: Mo + Fr 9 – 11 Uhr
Di 10 – 11 Uhr und 16 – 18 Uhr
Telefon 05362 2606
E-Mail: michaelis-kirche@wolfsburg.de
www.michaelis-kirche.de
www.stpetri-moerse.de
Vakanzvertreter Pastor Stephan Eimterbäumer
Mobil: 0171 5664903
E-Mail: stephan.eimterbaeumer@evlka.de
Pastor Johannes Thormeier
Mobil: 0160 3555728
E-Mail: johannes.thormeier@evlka.de



Angelika Behling
Telefon 01515 3189563
 E-Mail: angelika.behling@evlka.de
 Instagram: [diakonin_angelika_behling](#)

33

Neuer KU4-Konfirmanden-Kurs in Fallersleben und Mörse

Der neue KU4-Kurs für Kinder in der 4. Grundschulklasse startet im Advent unter der Leitung von Frau Diakonin Angelika Behling und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Infos und Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro, Tel. 05362-2606

So 14.9. | 14-16:30 Uhr Fallersleben Gemeindehaus Michaeliskirche Kinder- Flohmarkt

Veranstalter:
Förderverein Michaelis-Kita
und Michaelisstiftung
Anmeldungen für
Anbietende bitte
umgehend an
schmidt.ga1@web.de

Küster-Stelle

Die Kirchengemeinde St. Ludgeri Ehmensucht eine neue Küsterin/ einen neuen Küster (m/w/d) für die Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste. Diese Arbeit wird mit 2 Wochenstunden angesetzt und vergütet. Weitere Informationen: Pastorin Ann-Karin Wehling (ann-karin.wehling@evlka.de)

24. Oktober 2025 | 15.00 Uhr Gemeindehaus Ehmens Geburtstagskaffee

für alle, die von Juli bis Mitte Oktober Geburtstag haben und mindestens 80 Jahre alt sind oder werden.
Das Thema wird noch bekannt gegeben.
Anmeldung erbeten im Pfarrbüro Ehmens.



Wir suchen Dich!

Unser Südwester wird ehrenamtlich verteilt und kommt so zu Ihnen ins Haus.

Wer hilft uns dreimal im Jahr dabei?

Wir benötigen Unterstützung für folgende Straßen:

Ehmens Mörser Str. | Kalischacht | An der Soodriede
| Königsberger Ring | Zum Malerhoop |
Am Hungermorgen
Auskunft bei Kerstin Kohls: kg.ehmen@evlka.de

In **Mörse** und **Fallersleben** warten in jeweils zwei Bezirken die Hefte auf Verteiler.
Auskunft bei Natascha Haufe: Tel. 05362-2606
natascha.haufe@evlka.de

Fallersleben und Mörse verweisen nicht: Vertreter während der Vakanz

Kaum ist **Stephan Eimterbäumer** als Springerpastor nach über drei Jahren aus Ehmens verabschiedet worden, setzt er seine Vertretungstätigkeit in der Region fort. Ihm ist die ganze Region sehr vertraut und will sich an ihrer Weiterentwicklung beteiligen. Bei ihm verbinden sich das Interesse an der Entwicklung der Kirche mit dem an der Entwicklung von Arbeitswelt und Technik. Privat liegt ihm das Pilgern am Herzen, vor allem aber seine Frau und die beiden Kinder.
Die Vertretung für die beiden Gemeinden teilt er sich mit Pastor **Johannes Thormeier** (ebenfalls Springerpastor). Er lebt und arbeitet seit 1989 in Wolfsburg und mag diese Stadt und ihre Menschen. Die Vielfalt des kirchlichen Lebens gefällt ihm und er arbeitet gern mit Jugendlichen. So kommt es, dass er nach seiner Zeit zuletzt an der Kreuzkirche nun im Ruhestand als Springerpastor noch weitermacht, mit den Schwerpunkten, die ihm am Herzen liegen.

Gut informiert durch
unsere **Newsletter**

Bleiben Sie aktuell informiert:

die Kirchengemeinden Fallersleben, Ehmens und Sülfeld geben jeweils einen kostenlosen E-Mail-Newsletter heraus. Bitte abonnieren Sie ihn! Schicken Sie dazu eine Mail an Ihr Gemeindebüro.



Wie gefällt Ihnen unser Südwester?

Unser Redaktionsteam freut sich über Rückmeldungen.

redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de



Johannes Thormeier



Stephan Eimterbäumer

IN GEMEINSCHAFT GENIESSEN

CADERA *und du*



seit 1853